

Wer wo gar nicht hingehört oder vielleicht sogar doch

Wir sagen „Tut“ und meinen Ägypten, aber wo liegt der Hund begraben? Er ist doch gar keiner von denen, die jetzt sind. Kein Araber nämlich! Dann kommt noch Israel – das ist auf der ganzen Welt, „aber nicht in Palästina!“...sagt wer?? Nun, die Ainus sind ja auch nicht mehr auf diesen Inseln im Pazifik, weil da jetzt die Japaner sind... Wer ist denn überhaupt noch dort wo sein Zuhause ist?

Das ist schon so seit den Aborigines. Die haben Felszeichnungen, aber die sind allerdings höchstens 35 000 Jahre jung, obwohl man in Australien welche gefunden hat die 140 000 Jahre sind – also Zeichnungen, nicht Aborigines. Dann waren da, auf Borneo glaub ich, die Zwergmenschen. Die sind irgendwo abgeblieben – im Jenseits...und wo liegt dann das? Ist das ihr neues Zuhause?

So geht es mit fast allen Ländern der Erde, außer bei den Inuit, die früher mal „Eskimos“ hießen, aber nur hießen und nicht waren. Sonst hat sich alles geändert! Die Türken waren niemals vorher in der Türkei, weil es die gar nicht gab, sondern Byzanz...und die Leute sehen natürlich auch anders aus als in Byzanz. Naja, die Leute wollen halt ganz einfach nur leben. Das kommt von den Familien!

Immer wollen die Familien nur leben, aber die sind dann ja meistens ganz anders, als die Familien, die auch nur leben wollten. Sie sprechen eine andere Sprache, sie haben andere Bräuche und natürlich auch andere Gesetze. Alle zusammen haben auch ein Gesetz: das Ichbinda-Gesetz! Und das gilt überall, obwohl mache sagen: „Die haben doch gar kein Recht auf das Land X“.

Nur – wer hat das eigentlich? Die Afrikaner haben es den Australopithecinen abgenommen, die jedoch nicht aus Australien waren und dann fingen sie zu wandern an. Also, nicht die toten Australopithecinen, sondern die Afrikaner. Damals dauerte eine Reise aber ewig. Und deshalb wurden die ehemaligen Afrikaner auf ihrem Weg immer blasser und sie mussten sich immer mehr einfallen lassen. Warum?

Eben, weil da, wo sie zufällig hinkamen, schon wer war – der Neandertaler! Und jetzt kamen wieder die Familien ins Spiel, die einfach nur leben wollten. Ob das die Neandertaler wussten ist nicht bekannt, aber die weißen Einwanderer „komplimentierten“ diese grobschlächtigen Herrschaften, nach und nach, ins Jenseits, wo sich ja auch schon die Zwergmenschen aufhielten.

Dort leisteten sie den Ainus Gesellschaft – und warum? Weil der Gro-Magnon-Mensch nicht von den Neandertalern aufgefressen werden wollte? Wenn wir heute irgendwo hinschauen, dann sehen wir zwar wieder eine ganze Menge Neandertaler, aber niemand mehr, der sich dort aufhält wo vorher nicht auch schon einer gewesen ist. Das ist natürlich komisch, aber leider, bzw. eventuell gut, sicher aber wahr!

Man muss da womöglich aufpassen, daß es nicht andersrum geht... Daß der Australopithecus den Afrikaner verdrängt, weil seine Familien einfach so leben wollen...oder es macht uns nix aus. Dann ist alles gut! Ein „Südlicher Affe“ (was Australopithecus ja bedeutet, obgleich sich um eine Hominidenart handelt) fährt halt nur seeehr selten bis gar nicht mit dem Auto rum.

Ebenso würden Zwergmenschen aus Borneo, oder die Vorgänger der Aborigines nie in Wolkenkratzern hausen – außer es hätte ihnen ein Neandertaler-Mörder gezeigt wie das geht. Aber wen juckt das? Die wollen doch alle bloß leben, und warum auch nicht?! Es ist ja eh alles zum Stillstand gekommen. Niemand hat mehr das Recht einen Neandertaler beim Essen zu stören...wieso

eigentlich?

Das kommt davon, daß die Letzten so blass geworden sind wie ein Hirn. Wer aber ganz aus Hirn besteht, der kommt meistens auf komische Ideen und will anscheinend auch gar nicht mehr einfach leben, wie ganz normale Familien, mit Bräuchen und Gesetzen. Hirn hat nichts nötig! Hirn ist so klug, daß man es gar nicht mehr wahrnimmt, wenn man entweder Zwergenmensch ist, oder Neandertaler.

Denn die haben nämlich Familien! Darauf kommt's an! Daraus entsteht nämlich Zukunft...und natürlich auch das „Recht“ irgendwo einfach nur leben zu wollen. Daß das früher mal ein unnatürlicher Prozess war, weil damals noch alle Familien hatten und waren, interessiert heute keinen mehr. Und deswegen muss man ja auch sagen: „ich lach mir'n Ast, wenn `die` das nicht wissen!“

Die da „oben“, wo niemand einfach nur leben, sondern ganz bestimmt gut leben möchte. Und denen ist es wurscht, ob das von den Neandertalern kommt, Hauptsache es sind keine Ainus, oder welche mit Hirn! Wir brauchen den Rückschritt, weil sonst die Wirtschaft kaputt geht. Harharr! Und sonst geht's euch gut?? Die wissen das doch ganz genau, was damit nicht stimmt!

Die reden und reden und reden uns Löcher in die Luft und starren uns an, als seien wir Aussätzige, deren Gesetze neuerdings für'n Allerwertesten sind, nur weil Australopithecinen in Afrika, keine Ainus in Japan, lauter Asiaten in Byzanz und im Rest Leute aus dem Lande Tuts einfach nur leben wollen. Wogegen wir angeblich was hätten. Wir haben nix dagegen, daß Familien einfach nur leben wollen!

Und nur, weil wir Hirn sind, das in der Gegend rumschlabbert und keine Familien nach sich zieht, weil die da oben keinen Sinn dafür, sondern nur für ihr eigenes Geld haben, sollen wir jetzt die Zwergenmenschen im Jenseits besuchen? Da lachen ja die Vorgänger der Aborigines, oder wahrscheinlich nicht. Es gibt nur eine Sorte, die noch nie jemanden verdrängt hat, weil da wirklich noch keiner war...

Und das sind die Hawaiianer. Die sind ins Blaue gefahren, von dem es ganz früher noch ganz viel gab. Sie haben sich Baströckchen umgebunden, gerade mal so viel geliebt, daß ihre Inseln nicht überschwemmt wurden und schöne Lieder gesungen. Das hat viel Spaß gemacht, war aber andererseits auch ein riesiger Luxus! Ein viel größerer, als der der geldgeilen Obrigkeit sonst überall auf der Welt!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)